



Antrag:

**E-Mobilität – Weitere Ladesäulen
für Wickede (Ruhr)**

Thomas Fabri
Vorsitzender der Fraktion

Zum Ostenfeld 3
58739 Wickede (Ruhr)

Telefon: 0 23 77 - 91 92 19

E-Mail: post@thomas-fabri.de

Wickede (Ruhr), 11. Mai 2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren des Rates.

Der Wandel weg von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren hin zur CO2 neutralen und lokal abgasfreien Elektromobilität ist bei allen Fahrzeugherstellern im Gange. Bis 2025 rechnet das Chemnitzer Automotive Institute CATI mit einem Marktanteil von E-Fahrzeugen an den Neuzulassungen von mehr als 10%, mit steigendem Anteil. Andere Forscher, zum Beispiel von der TU München, gehen von einem Marktanteil von 30% der Neuzulassungen in 2025 als E-Fahrzeug aus. Dies ist auch unabdingbar, damit die verpflichtenden europäischen CO2-Grenzwerte, die dann für die gesamte Flotte einer Marke gelten werden, eingehalten werden können. Für diese zu erwartende Marktdurchdringung sind laut CATI die erforderlichen Infrastrukturen vorzuhalten.

Dies ist im privaten Bereich durch Lademöglichkeiten in der eigenen Garage, am Arbeitsplatz oder im öffentlichen Raum zum Beispiel auf Pendlerparkplätzen etc. möglich. An anderen Orten wurde dieser Bedarf erkannt und man denkt bereits über eine erhebliche Steigerung der Anzahl von Ladesäulen im öffentlichen Bereich nach. So will die Stadt Köln in nächster Zeit die Zahl der öffentlichen Ladesäulen verdoppeln. Auch private Investoren planen, wie zum Beispiel in Schwelm, Parkplätze zu erwerben, um dort Ladesäulen für Elektroautos von Pendlern zu errichten und einen Shuttle-Service in die Innenstadt anzubieten.

In Wickede (Ruhr) gibt es bereits Ladesäulen für Elektrofahrzeuge, beispielsweise hinter dem Rathaus. Für weitere Standorte bieten sich unter anderem die Pendlerparkplätze am Bahnhof und andere Flächen in der Gemeinde, z.B. am Bürgerhaus, Sportplatz oder an den Supermärkten, an.

Die CDU-Fraktion Wickede (Ruhr) beantragt ein Konzept zur Aufstellung von Ladesäulen im öffentlichen Raum der Gemeinde aufzustellen. Dieses Konzept sollte folgende Punkte abdecken:

- Anzahl von zukünftig benötigten Ladesäulen im öffentlichen Raum der Gemeinde
- Mögliche Standorte (auch Installationen in Straßenlaternen berücksichtigen)
- Mögliche Betreiber der Ladesäulen (Gemeinde, GEW, private Betreiber)
- Fördermittel für die Aufstellung der Ladesäulen.
- Businessplan für die Umsetzung des Konzepts (Kosten, Einnahmen durch Ladegebühren oder Verpachtung)
- Zeitplan für die Umsetzung des Konzepts

Eine anschließende Umsetzung des Konzepts ist zu gewährleisten.

Mit freundlichen Grüßen